

## Ziele der Stiftung

Alle zwei Jahre vergibt die gesellschaftspolitische Stiftung Aufmüpfige Frauen die Auszeichnung „Aufmüpfige Frau des Jahres“ mit einem Geldpreis von 3.000 Euro und stellt die Preisträgerin der Öffentlichkeit vor. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützt sie weitere Aktionen der Preisträgerin.

Die Stiftung Aufmüpfige Frauen will feministischen Ideen breitere Anerkennung verschaffen. Sie prämiert Frauen, die originelle, mutige und unkonventionelle Vorstellungen vom Frauenleben und Zusammenleben der Geschlechter verwirklichen.

Sie unterstützt Frauen,

- die aus der Reihe tanzen,
- die allein etwas bewegen,
- die etwas sozial und kulturell Kreatives hervorbringen, das vorbildlich für andere sein kann.

Aus-der-Reihe-Tanzen kann sich in Einstellungen und Werten wie Mut und Kreativität, in kritischem Denken gegen Zeitgeist und Gruppennormen, als radikal-engagierte Kritik oder auch in widerständigen Aktivitäten zeigen.

Die Stiftung ist im Kontext der zweiten Frauenbewegung entstanden zur Förderung der Bürger/innen-Gesellschaft und des Gemeinwohls.

Nur wer quer  
denkt, kann  
die Richtung  
ändern.

### Die Stifterin

Prof. Dr. Sigrid Metz-Göckel

### Der Vorstand der Stiftung

Dr. Ilse Kamski

Karola Pohlhausen

Sigrid Rahmann-Peters

Prof. Dr. Felizitas Sagebiel

Dr. Ute Zimmermann

### Kontakt

Stiftung Aufmüpfige Frauen

c/o Prof. Dr. Sigrid Metz-Göckel

Mimosenweg 18, 44289 Dortmund

info@stiftung-aufmuepfige-frauen.de

### Kontonummer der Stiftung

IBAN DE73 4405 0199 0001 2065 59

### Kontonummer des Fördervereins

IBAN DE49 4405 0199 0422 0560 41

[www.stiftung-aufmuepfige-frauen.de](http://www.stiftung-aufmuepfige-frauen.de)

# Einladung

12. Oktober 2018 | 17.00 h

zur Preisverleihung  
der Stiftung

STIFTUNG **aufmüpfige**  
**FRAUEN**

Bürgerhalle des Rathauses  
der Stadt Dortmund

Friedensplatz 1  
44135 Dortmund

Stadt Dortmund  
Gleichstellungsbüro



## Einladung

Wir laden Sie herzlich ein zur Verleihung des Preises „Aufmüpfige Frau 2018“.

Die Preisträgerinnen sind:

### Renate Matthei

Die Stiftung zeichnet Renate Matthei aus, weil sie feministisch motiviert mit ihrem weltweit einzigartigen Musikverlag und mit begleitenden nationalen wie internationalen Netzwerkaktivitäten Komponistinnen sichtbar macht.

### Düzen Tekkal

Die Stiftung zeichnet Düzen Tekkal aus, weil sie als Kriegsberichterstatteerin die Gewalt an jesidischen Frauen beispielhaft für alle Frauen im Krieg öffentlich gemacht hat und für die Frauenemanzipation eintritt.

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich im Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund per E-Mail oder telefonisch an. Anmeldeschluss ist der 30. September 2018

E-Mail: [gleichstellungsbuero@dortmund.de](mailto:gleichstellungsbuero@dortmund.de)  
Telefon: 0231 50-23 300

Eine Schutzgebühr von 10 € ist erwünscht (beim Einlass).

## Preisträgerinnen 2018

### Renate Matthei

Verlegerin und feministische Aktivistin

- ist Entdeckerin und Förderin von Komponistinnen
- gründete 1986 den Furore Verlag exklusiv für Werke von Komponistinnen
- hat mehr als 2.000 Werke von etwa 170 musisch-schaffenden Frauen der ganzen Welt verlegt, durch Bücher, CDs und Postkarten ergänzt und für die Öffentlichkeit und Forschung zugänglich gemacht

Renate Matthei, geb. 1954, lebt und arbeitet in Kassel.

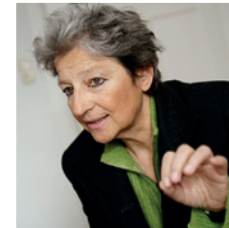


Foto: Mario Zgoll

### Düzen Tekkal

Journalistin, Filmemacherin und Autorin

- gründete die Menschenrechtsorganisation HAWAR.help e.V., die zur Aufklärung und Integration vertriebener Jesidinnen beiträgt
- dokumentierte in dem Film „Háwar-Meine Reise in den Genozid“ die Versklavung jesidischer Frauen durch den IS im Nordirak
- ist Autorin des Bestsellers „Deutschland ist bedroht. Warum wir unsere Werte verteidigen müssen“ (2016)

Düzen Tekkal, geb. 1978, ist deutsche Jesidin mit kurdischen Wurzeln, sie lebt in Berlin und Hannover.



Foto: Markus Tedeskinio

## Programm

Beginn 17.00 Uhr  
Einlass 16.15 Uhr

### Begrüßung

Vorstand Stiftung Aufmüpfige Frauen

### Grußworte

Birgit Jörder  
Bürgermeisterin der Stadt Dortmund

Katrin Kieseier  
stellv. Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dortmund

### Musik

Caroline Thon & Christine Fuchs

### Festvortrag

Christa Stolle, Terre des Femmes:  
„Frauenrechte sind Menschenrechte“

### Laudatorinnen

Vivienne Olive, Komponistin

Chantal Louis, Journalistin

### Musik

Caroline Thon & Christine Fuchs

### Preisverleihung

ab 19.00 Uhr

**gemeinsamer Ausklang mit Imbiss**

In Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund